



ARGE

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DER ALTEN- UND PFLEGEHEIME
OBERÖSTERREICH

Aktuell

Nr. 127 / Dezember 2023 www.altenheime.org

„Ab auf den Laufsteg!“
hieß es bei der
Modenschau im **Zen-
trum für Betreuung
und Pflege Neuhofen**.
Die Heimbewoh-
ner:innen und
Mitarbeiter:innen
waren mit großer
Freude und viel Elan
mit dabei.

VIELEN DANK an alle
Mitarbeiter:innen und
ehrenamtlichen
Mitarbeiter:innen,
dass ihr das ganze Jahr
über für die Heimbe-
wohner:innen soviel
auf die Beine stellt.
Wir wünschen euch
eine **schöne
Weihnachtszeit**
und **viel Glück und
Gesundheit fürs neue
Jahr 2024!**



Foto: Diakoniewerk, Haus für Senioren Wels



Aktionen in Wels und Bad Zell

Die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist Österreichs größte Jugendsozialaktion und wird seit 2002 alle zwei Jahre von der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3 organisiert. Heuer haben sich Schüler:innen in gleich mehreren Einrichtungen des Diakoniewerks innerhalb von drei Tagen in sozialen Projekten engagiert. Im **Haus für Senioren Wels** (Foto) wurden mit den Bewohner:innen kreative Adventkalender gebastelt und ein Aktivnachmittag gestaltet. Im **Haus für Senioren Bad Zell** wurde der Haustechniker beim Ausmalen unterstützt und es gab eine Grillerei, organisiert von Heimleiter **Michael Zwölfer**.

Foto: LPBZ Schloss Gschwendt



Freundschaft in Neuhofen

In den Landespflege- und Betreuungszentren entstehen durch die Arbeit in den verschiedenen Werkstätten oft tiefe Freundschaften zwischen Mitarbeiter:innen und Bewohner:innen. So wie jene zwischen Gärtnerin **Cilli Stockhammer** und Bewohnerin **Bettina** vom **LPBZ Schloss Gschwendt in Neuhofen**. War es für Bettina die ersten Monate nach ihrem Einzug schwierig, Vertrauen zu den Mitarbeiter:innen aufzubauen, schaffte es Cilli mit ihrer einfühlsamen und geduldigen Art, Bettina für die Arbeit im Garten zu begeistern. All das verbindet, sodass die besondere Verbindung der beiden mittlerweile über das Berufliche hinausgeht.



ALIS

ALTENHEIM-
IMPLACEMENT-
STIFTUNG



Neue Peer Tutorinnen in Rohrbach

13 Mitarbeiterinnen aus den **Bezirkssalten- und Pflegeheimen Haslach, Kleinzell, Rohrbach, Lembach und Ulrichsberg** haben erfolgreich die mehrmonatige Ausbildung zur Kinaesthetics Peer Tutorin abgeschlossen. Sie wurden von der erfahrenen Trainerin **Karin Obermühlner** von der **Altenbetreuungsschule des Landes OÖ** begleitet.

Vor 20 Jahren wurde übrigens im Bezirk Rohrbach der erste Pilotlehrgang unter dem ehemaligen Heimleiter **Peter Pröll** (li. am Foto) gestartet. Heute ist er Konsulent und Referent für Soziales für den **SHV Rohrbach**.



Neues Café in Vorchdorf

Im **Bezirksseniorenhaus Vorchdorf** wurde im Erdgeschoss ein kleines Cafehaus eröffnet. Mit der großzügigen Terrasse vorm Haus bietet es Platz für 25 Gäste. Dreimal die Woche haben Bewohner:innen und Angehörige die Möglichkeit, selbstgemachte Mehlspeisen, Cafespezialitäten, Eis und vieles mehr zu genießen. Das Angebot wird sehr gut angenommen und es hat sich bereits ein kleiner „Stammtisch“ gebildet.

**SOZIAL- UND
GESUNDHEITS-
BERUFE**

WWW.SINNSTIFTER.AT



ARGE

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DER ALTEN- UND PFLEGEHEIME
OBERÖSTERREICH

**Liebe Kolleginnen!
Liebe Kollegen!**

Das vorherrschende Thema in den Alten- und Pflegeheimen ist die Fachkräfteknappheit. Die meisten Einrichtungen kämpfen mit der Personalnot. Der Fachkräftestrategieprozess von Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer hat für die Heime die Möglichkeit geschaffen, ungelernte Mitarbeiter:innen für Hilfs- und Unterstützungstätigkeiten anzustellen. Damit haben die Alten- und Pflegeheime einen neuen Weg zur Gewinnung von Mitarbeiter:innen im Bereich der Pflege eröffnet bekommen. Durch diese Maßnahme hat sich auch der Personalmix innerhalb des Mindestpersonalschlüssels geändert – es stehen nun weniger Fachkräfte für die Pflege und Betreuung zur Verfügung.

Bei der vergangenen Fachtagung des Bundesverbandes der Alten- und Pflegeheime Österreichs – LebensweltHeim – war ein Thema die Pflegelehre. In diesem Bereich gibt es noch sehr viele Fragezeichen und fehlende Vorgaben des Bundes. Eines wurde aber für Oberösterreich schon definiert: es wird ein Pilot-Heim für ganz Oberösterreich in Linz geben. In diesem Alten- und Pflegeheim sollen die ersten Pflegelehrlinge ausgebildet und die dazu notwendigen Erkenntnisse gewonnen und die Richtlinien und Strukturen erarbeitet werden. Im Anschluss daran

wird auf Basis dieses Pilot-Lehrbetriebes eine Ausrollung auf das ganze Bundesland erfolgen.

Ebenso wurde bei dieser Tagung über die Implementierung von Fachkräften aus dem Ausland, die gezielt für die Pflege nach Österreich geholt werden, berichtet. Es gab Best-Practice-Beispiele mit denen aufgezeigt wurde, dass der Pflegefachkräfteimport ein weiterer Baustein zur Entlastung der Personalsituation sein kann. In Oberösterreich setzt man vor allem auf den philippinischen Fachkräftemarkt.

Langjährige Mitarbeiter:innen bilden oftmals das Fundament für eine beständige qualitätsvolle Arbeit und geben dem System Stabilität und Sicherheit – daher ist es wichtig, ein besonderes Augenmerk auf die Mitarbeiter:innen-Bindung zu richten. Aus diesem Grund ist es notwendiger denn je, dass sich die Verantwortlichen in den Alten- und Pflegeheimen, aber auch die Entscheidungsträger für die Alten- und Pflegeheime ganz offen und ehrlich die Frage stellen, wie es den bestehenden Mitarbeiter:innen mit den Veränderungen geht. Wie geht es den Mitarbeiter:innen, wenn nun neue Kolleg:innen kommen, mit denen ein Gespräch aufgrund der Sprachbarrieren kaum möglich ist? Wie geht es den Mitar-



beiter:innen, wenn sie neben ihrem Beruf auch noch Integrationsbuddy sein sollen? Was macht es mit den Mitarbeiter:innen, wenn plötzlich weniger Fachkräfte für dieselbe Anzahl an Bewohner:innen für die Pflege zur Verfügung stehen?

Tatsache ist, dass wir uns derzeit mitten in einer Zeit großer Veränderungen befinden und es daher erforderlich ist, die dazu notwendigen Maßnahmen gut und ehrlich zu kommunizieren, aber auch die Anliegen, Sorgen, Erfahrungen und Vorschläge der Mitarbeiter:innen zu hören und ernst zu nehmen. Nur dann wird es gelingen, den aktuellen Herausforderungen gut begegnen zu können. Gemeinsam mit dem Vorstand der ARGE Altenheime OÖ werde ich mich weiterhin mit vollem Engagement für die Anliegen aus den Heimen einsetzen.

Am Ende eines intensiven Arbeitsjahres sage ich Danke für Ihre Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Bernhard Hatheier, Obmann

Fachtagung Pflegelehre und weitere Wege zur Fachkräftesicherung

Der Bundesverband Lebenswelt Heim veranstaltete gemeinsam mit der ARGE OÖ am 7. November 2023 die Fachtagung „Pflegelehre und weitere Wege zur Fachkräftesicherung“. Obmann **Bernhard Hatheier** und Präsident **Jakob Kabas** konnten dazu 170 Führungskräfte aus Oberösterreich sowie Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Wien in Ansfelden begrüßen.

Eingangs informierte Soziallandesrat **Wolfgang Hattmannsdorfer** über die aktuellen Entwicklungen und Maßnahmen im Sozialressort mit einem Zwischenbericht zur Fachkräftestrategie. Als Moderator führte GF **Martin König** durch den Tag.

Am Vormittag standen drei Fachvorträge auf dem Programm:

- „**Rechtsrahmen zur Pflegelehre (PFA, PA)**“ - Jurist Dr. Michael Halmich, LL.M. vom Forum Gesundheit
- „**Status Quo Planung und Umsetzung der Pflegelehre in OÖ**“ – Mag. Thomas Citroni von der Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle WKOÖ
- „**Leadership Generation Z**“ - Susanne Steckerl, MEd, MBA, Geschäftsführerin von she:works GmbH

Nachmittags fanden eine Talkrunde mit Expert:inneninput zum Thema „Fachkräfte aus Drittstaaten“, sowie eine Podiumsdiskussion rund um „Wege zur Fachkräftesicherung“ statt.

Am Ende dieses informativen Tages mit Inputs von 20 Expert:innen und Praktiker:innen nahmen die Teilnehmer:innen viele aktuelle Infos mit nach Hause.

Die Referate und Infos sind unter www.lebensweltheim.at/news/fachtagung-2023-pflegelehre-und-weitere-wege-zur-fachkraefte-sicherung zu finden.



GF **Martin König** (li.) und Obmann **Bernhard Hatheier** (re.) im Gespräch mit **Katharina Riesenhuber**.



Michael Halmich informierte über den rechtlichen Rahmen der Pflegelehre.



Susanne Steckerl veranschaulichte lebhaft die Änderungen zwischen den Generationen X und Z.



V.li.: Moderatorin **Andrea Freisler-Traub** interviewte **Reinhard Fessler** über die Erfahrungen mit dem Welcome Center Pflege & Soziales der connexia in Vorarlberg.



V.li.: Präsident **Jakob Kabas** und Landesrat **Wolfgang Hattmannsdorfer**

Neuer Träger und neuer Heimname in St. Georgen im Attergau



Am 2. Juli 1991 wurde das **Attergauer Seniorenheim** eröffnet und wird seitdem von der **Marktgemeinde St. Georgen im Attergau** geführt. Mit 1. Jänner 2024 wird der Betrieb vom **Sozialhilfeverband Vöcklabruck** übernommen mit dem neuen Namen: **Bezirksalten- und Pflegeheim St. Georgen im Attergau**.

„Die aktuellen und künftigen Zusammenschlüsse ermöglichen Spezialisierungen und eine Stärkung der Einrichtungen durch Kooperation und Aufgabenteilung. Durch gemeinsame Projekte sollen die vorhandenen finanziellen

Mittel und die verfügbaren Ressourcen effektiver und effizienter eingesetzt werden. Die Leitsätze und die Eigenständigkeit des Alten- und Pflegeheims werden weiterhin bewahrt“, informiert Heimleiter **Thomas Hofinger**.

Durch den Zusammenschluss wurde auch der Fortbestand des Alten- und Pflegeheims im Attergau gesichert. Auf einen baldigen Baubeginn am Weinberg freuen sich die Belegschaft, die Bewohner:innen und der gesamte Attergau.

Neue Führungskräfte in den Alten- und Pflegeheimen OÖ

Heimleitung

- **Feldhammer** Georg, BA MA – Seniorenzentren Ebelsberg und Pichling
- **Grabner** Victoria, MA – Wohnen mit Pflege St. Josef, Sierning
- **Hawle** Sandra – Alten- und Pflegeheim Schwanenstadt
- **Kerle-Kelz** Cornelia, BA – Wohnen mit Pflege St. Raphael, Bad Schallerbach
- **Krippner** Andreas, Ing., BA – Haus Vogelweide-Laahen, Wels
- **Lef** Sarah, BA – Bezirksalten- und Pflegeheim Kleinzell
- **Oberndorfer** Ulrike – Haus für Senioren Linz
- **Parzer** Hermann – Seniorenwohnheim Mehrnbach
- **Riesenhuber** Katharina, BA – Bezirksaltenwohnheim Bad Hall
- **Scheiblaue**r Hermann, BA, MA – Zentrum für Betreuung und Pflege Hörsching
- **Schunicht** Elisabeth, MSc. – Bezirksalten- und Pflegeheim Schärding
- **Hanner** Jasmina – Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim
- **Kirchbichler** Laura – Pflegeheim Obernberg/Inn
- **Königseder** Petra – Wohnen mit Pflege St. Raphael, Bad Schallerbach
- **Mörzinger** Gudrun, MA, BScN – Seniorenzentrum Neue Heimat, Linz
- **Posern** Christian – Bezirksalten- und Pflegeheim Gaspoltshofen
- **Rieger** Clementina, BScN – Wohnen mit Pflege St. Josef, Sierning
- **Riener** Mario – Alten- und Pflegeheim Münichholz, Steyr
- **Salomon** Eva – Seniorenzentrum Spallerhof, Linz
- **Schmid** Susanne – Seniorenwohnhaus St. Georgen/Gusen
- **Sherifi** Adriana – Haus Elisabeth, Gallneukirchen
- **Starl** Christoph – Seniorenheim Haus Barbara, Ottnang
- **Stieninger** Cornelia – Bezirksalten- und Pflegeheim Weyer
- **Vidovic** Snezana – Alten- und Pflegeheim Schwanenstadt

Leitung des Betreuungs- und Pflegedienstes

- **Aichmayr** Gertrude – Bezirksalten- und Pflegeheim Sierning
- **Enzenhofer** Monika, MSc. – Seniorenzentrum Dornach-Auhof, Linz

Ein herzliches Willkommen allen neuen Kolleg:innen – wir wünschen viel Erfolg und Freude bei der neuen Aufgabe!

Aus den Heimen



Kino in Altmünster

Im **Altenwohnheim Altmünster** gibt es seit neuestem Kinovorführungen. Das Programm und die Öffnungszeiten sind ausgehängt. Der Kinosaal ist liebevoll mit alten Kinoplaten dekoriert und natürlich gibt es auch Popcorn. „Bei der Premiere wurde „Im Weißen Rössl“ gespielt“, freut sich **LBPD Doris Elger**.



Lambacher Jubiläum

Im Herbst feierte das **Bezirksalten- und Pflegeheim Lambach** 20 Jahre hauseigene Physiotherapie. Die Therapeut:innen (Foto) kommen zu den Bewohner:innen ins Zimmer und im Erdgeschoss gibt es zwei Therapieräume. „Durch die Zusammenarbeit aller Berufsgruppen entsteht keine Wartezeit und es ist möglich, genau auf die jeweiligen Bedürfnisse einzugehen“, erklärt Heimleiter **Mario Zinhobler**.



Fröhliche Kinder in Haslach

Kinderlachen erfreut das **Bezirksalten- und Pflegeheim Haslach** seit Oktober, da wurde die hauseigene Kinderbetreuung eröffnet. Gemeinsam mit Tagesmutter **Ines** (li.) verbringen die Kinder den Tag in Haus und Garten. „So lässt sich Familie und Beruf super vereinbaren“, freut sich **Mama Ivana** (re.) über das neue Angebot.



Segnung in Bad Kreuzen

Im September zelebrierte Jungpfarrer Kaplan **Klemens Langeder** die Hl. Messe im **SENIORium Bad Kreuzen**. Zum Abschluss spendete er jedem persönlich den Primizsegen. Auch die Bettlägrigen besuchte der Kaplan in ihren Zimmern. „Bewohner:innen und Besucher:innen waren von der Predigt begeistert“, sagt Heimleiter **Hubert Naderer**.

Foto: DI Hubert Naderer



Grieskirchner Dankesfest

Mit einem Dankesfest feierten Mitarbeiter:innen und Bewohner:innen des **Bezirksalten- und Pflegeheims Grieskirchen** das respektvolle, wertschätzende, individuelle Miteinander. „Dieser Umgang ermöglicht es, ein „Da-Heim“ für unsere Bewohner:innen zu sein“, bedankt sich Heimleiterin **Doris Rathwallner**.



Bühne frei in Neuhofen

Eine tolle Idee wurde im Zentrum für Betreuung und Pflege Neuhofen in die Tat umgesetzt: Eine Modenschau. Die Bewohner:innen waren die Modelle und wurden backstage frisiert, geschminkt und angekleidet. Mitarbeiter:innen begleiteten sie auf den Laufsteg. „Ein Rundherum tolles Event und alle warten hellauf begeistert“, berichtet Heimleiter **Karl Kitzler**.

Vielfalt in Maria Schmolln



Sehr abwechslungsreich gestaltete das **Alten- und Pflegeheim Maria Rast in Maria Schmolln** mit großer Unterstützung seiner freiwilligen Mitarbeiter:innen seinen Tag der offenen Tür: Es gab Hausführungen, Bewegungs- und Gedächtnisrunden, singen, basteln und backen. Die Einnahmen des kleinen Handwerks- und Genussmarktes werden an einen Jungen gespendet, der an einer vererbaren Stoffwechselerkrankung leidet.

Tiere spenden Freude in Christkindl



Sehr viele tierische Mitbewohner zählt das **Landespflege- und Betreuungszentrum Christkindl** bei Steyr: Meerschweinchen, Kaninchen, Zierfische, Ziegen und Nandus.

Alpakas werden eingeladen, eine Hundetherapie wird angeboten und Ausflüge zu Falknereien und Zoos unternommen. „Tiere treten Menschen unvoreingenommen gegenüber. Das ist gerade bei unseren Bewohner:innen von unschätzbbarer Wichtigkeit, da sie in ihrem Leben oftmals auf Unverständnis und Ablehnung anderer getroffen sind“, erklärt Direktor **Horst Konrad**.

Jubel in Hellmonsödt



Das **Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt** bekam im Oktober in den Redoutensälen in Linz die Auszeichnung „Gesunde Küche“ verliehen. Küchenleiterin **Monika Pargfrieder** (Mitte) und Heimleiterin **Mara Eder** (2.v.re.) freuten sich gemeinsam mit einer Abordnung der Gesunden Gemeinde über die Ehrung im festlichen Rahmen.



Erfolgreicher Abschluss in Weyer

Zehn Mitarbeiter:innen aus dem **Bezirkssalten- und Pflegeheim Weyer** absolvierten erfolgreich den mehrmonatigen Lehrgang zur:m Kinästhetik Peer Tutor:in. Sie wurden von Kinästhetik-Trainerin **Karin Obermühlner** von der **Altenbetreuungsschule des Landes OÖ** ausgebildet und begleitet. „Unser Heim ist Kinästhetik zertifiziert und hat eine langjährige Kompetenz zum Thema Kinästhetik“, ist Heimleiter **Christian Weber** stolz.

Zünftiges Oktoberfest in Pfaffing



Mit Münchner Weißwürsten und Weißbier sowie traditionellen Brezen wurde im **Bezirkssalten- und Pflegeheim Pfaffing** das Oktoberfest gefeiert. „Die Musik durfte natürlich nicht fehlen und so verwandelte sich der Hausmeister kurzerhand zum Musikanten und spielte zur Freude aller auf“, erzählt Heimleiterin **Andrea Köpfle**.

Tanzkaffe in Zell an der Pram



Das bei den Bewohner:innen sehr beliebte Tanzkaffee wurde im **Bezirkssalten- und Pflegeheim Zell an der Pram** wieder veranstaltet. Zu bekannter Schlager- und Volksmusik wurde getanzt, geschunkelt und gelacht. Zur Stärkung gab es ganz traditionell Brezen und Käse.

Event-reiche Monate

Im Sommer und Herbst 2023 waren wir wieder bei einigen Veranstaltungen präsent und durften die Interessent:innen über Ausbildungen im Sozial- und Gesundheitsbereich, Finanzierungsmöglichkeiten und vieles mehr beraten.

Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung aus den Oö. Alten- und Pflegeheimen!

WIR WAREN DABEI

- 30.6.23 **Freiwilligenmesse OÖ, Linz** –
Danke an: APH Frankenburg Ehrenamtliche Mitarbeiterin **Fettinger Christine**
SWH Gunskirchen Ehrenamtliche Mitarbeiterin **Riepl Erika**
HL Krallinger **Angelika**
Ehrenamtskoordinatorin **Weidringer Bettina**
- 4.-7.10.23 **Messe „Jugend und Beruf“**, Wels –
Danke an: ZBP St. Florian LBPD **Hofstätter Elfi**
FSB-A **Böhm Petra**
BAPH Marchtrenk LBPD **Rumpfhuber Viktoria**
PA **Bohan Elina**
SZ Franckviertel WBL **Jungwirth Lisa**
APH Ried/Traunkreis WBL **Pühringer Silvia**
BAPH Schärding WBL **Fasching Daniela**
FSB-A **Steininger Magdalena**

sowie bei Abschlussfeiern und zahlreichen Infotagen in den Ausbildungsstätten vorort



„Der Sinn an meiner Arbeit ist mir sehr wichtig!“

Viola Schmidhammer, MSc. leitet seit drei Jahren das Bezirksseniorenzentrum Mattighofen. AKTUELL hat die junge Heimleiterin zum Interview gebeten.

AKTUELL: Frau Schmidhammer, Sie sind mit Ihren 27 Jahren eine noch sehr junge Heimleiterin. Was können Sie von erfahreneren Heimleiter:innen lernen und was die alten Hasen von Ihnen?

Frau Schmidhammer: Wir sind beim SHV Braunau allgemein ein recht junges Führungsteam. Ich schätze den Austausch mit meinen Kolleg:innen, vor allem, weil dieser auf Augenhöhe passiert.

Was das Alter betrifft denke ich allgemein, dass es wichtig ist, die Erfahrung der langjährigen Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen zu respektieren und gleichermaßen auch offen für Neues zu sein. Die Altersdiversität sehe ich als Mehrwert. Man lernt voneinander. Durch die unterschiedlichen Ansätze können tolle Ideen entstehen und das ist was Positives.

AKTUELL: Sie sind zu Beginn der Corona-Pandemie als neue Heimleiterin ins BSZ Mattighofen gekommen. Lange Zeit drehte sich fast alles nur um dieses eine Thema. Welche prägenden Erfahrungen verbinden Sie mit den Corona-Jahren?

Frau Schmidhammer: Die Corona-Pandemie war, denke ich, für alle im Gesundheitswesen beschäftigten Personen fordernd, so auch für mich. Der Virus war für uns alle neu und somit auch deren Umgang im Heim. Es ist an einem Strang gezogen, zusammengeholfen und zusammengehalten worden und das war – in dieser doch recht intensiven Zeit – schön zu sehen und macht mich stolz.

AKTUELL: Welche drei Themen beschäftigen Sie derzeit am meisten?

Frau Schmidhammer: Aktuell beschäftigen mich die anstehenden Pensionierungen, die damit verbundenen neu zu besetzenden Stellen und die Ausbildungsstrukturen am meisten.

AKTUELL: An Personal mangelt es vielerorts. Wie geht es Ihnen mit der Mitarbeitersuche?

Frau Schmidhammer: Der Fachkräftemangel und die damit verbundenen leerstehenden Betten beschäftigen mich. Die Mitarbeiter:innen kennen ihren Stellenwert am



Viola Schmidhammer zählt zum Führungsteam des SHV Braunau.

Arbeitsmarkt und wissen, dass sie sich ihren Arbeitgeber größtenteils aussuchen können.

Wir versuchen Anreize zu schaffen, um zum einen die bestehenden Mitarbeiter:innen zu halten und zum anderen, um neue Mitarbeiter:innen zu gewinnen. Wir versuchen, auf uns als Arbeitgeber aufmerksam zu machen, sei es in Form von Online-Recruiting-Kampagnen, Einblendungen auf Videowalls, Messeauftritten etc. Ziel ist es natürlich, möglichst alle Altersgruppen im erwerbsfähigen Alter anzusprechen und auf uns als Arbeitgeber aufmerksam zu machen.

AKTUELL: Was schätzen Sie an Ihrem Beruf?

Frau Schmidhammer: Als Heimleitung ist man im Management tätig, mit ganz viel Sinn dahinter und der ist mir wichtig in meiner Arbeit. Die Arbeit als Heimleiterin ist abwechslungsreich und gleichermaßen fordernd und genau das mag ich.

AKTUELL: Was liegt Ihnen im Zusammenhang mit Ihrem Beruf am Herzen? Was möchten Sie anderen bzw. der Politik sagen?

Frau Schmidhammer: Ich denke, es ist wichtig, Betroffene zu Beteiligten zu machen. Was ich damit meine ist, dass es wichtig ist, Menschen aus der Praxis in relevante Entscheidungen miteinzubeziehen.

Freiwilliges Engagement als Bereicherung im Alltag der Bewohner:innen

Im Pflegealltag bleibt oft wenig Raum für intensivere oder längere Gespräche mit den Bewohner:innen. Menschen, die sich freiwillig engagieren, bringen ein kostbares Gut mit: Zeit. Sie können sich ganz auf die Begegnung mit den Menschen konzentrieren, sei es bei Gesprächen, beim Singen, beim Spazierengehen oder weiteren Aktivitäten.

Was die Einsatzmöglichkeiten betrifft, sind kaum Grenzen gesetzt. Sie können also kreativ sein und vielfältige Möglichkeiten für freiwillig Engagierte anbieten. Dabei lohnt es sich, sich an den Hobbys und Ideen, die die Freiwilligen mitbringen zu orientieren und diese in den

Heimalltag zu integrieren. Dann sind die Freiwilligen mit einer besonderen Leidenschaft dabei.

Sportliche Freiwillige können zum Beispiel mit einer Fahrrad-Rikscha Ausflüge mit den Bewohner:innen machen und buchstäblich etwas frischen Wind in den Alltag bringen. Oder literaturbegeisterte Personen sorgen für Spannung, indem sie eine Fortsetzungsgeschichte schreiben und mit den Bewohner:innen wöchentlich weiterlesen. Für Schwung im Haus sorgt eine Frau, die mit ihrer Gitarre im



offenen Stiegenhaus Lieder vorspielt, die durch das ganze Haus klingen und für Begeisterung sorgen. Das sind nur drei Beispiele von unzähligen und vielfältigen Engagementmöglichkeiten, die in den oberösterreichischen Heimen umgesetzt werden.

Unterstützung für die Freiwilligenkoordination

Die Corona-Pandemie bedeutete auch für den Einsatz von Freiwilligen eine Zäsur. Seitdem ist es nicht einfach, neue Freiwillige zu gewinnen. Das Unabhängige Landesfreiwilligenzentrum (ulf) bietet hier Unterstützung – auch bei der Umsetzung eigener Initiativen und Ideen wie Infoabenden und Schnuppertagen. Das ulf ist das Kompetenzzentrum in Oberösterreich, wenn es um freiwilliges Engagement in Österreich geht und unterstützt nicht nur mit individueller Beratung und Begleitung in der Freiwilligenkoordination, sondern auch mit folgenden Angeboten:

- Hilfreiche Materialien für die Freiwilligenkoordination
- Sichtbarmachung der Engagementangebote im Engagementfinder
- Supervision und Coaching für Sie als Freiwilligenkoordinatorin oder Ihre Freiwilligen, wenn es mal Herausforderungen gibt
- Bildungsangebote wie Workshops zu unterschiedlichen Themen

Nähere Infos unter www.ulf-ooe.at
Und so erreichen Sie das ulf, um sich individuell beraten zu lassen:
ulf@dieziwi.at oder **0650 47 00 072**



Alpakas in Wels

Über flauschigen Besuch von Alpakas freuten sich Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen der **Seniorenbetreuung Haus Neustadt in Wels**. „Der Kontakt und Umgang mit Tieren für ältere Menschen, vor allem mit Demenz, ist therapeutisch sehr wertvoll, bringt Freude und zaubert allen ein Lächeln ins Gesicht“, so LBPD **Birgit Obermüller**.

Von Nöten und Engeln – Ein Gebet aus der Bibel

„Wer im Schutz des Höchsten wohnt,
der ruht im Schatten des Allmächtigen.
Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers
und aus der Pest des Verderbens.
Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht
nicht zu fürchten,
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt.
**Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß
nicht an einen Stein stößt.** (aus Psalm 91)

Naiver Kinderglaube? Wohl kaum, der Psalm beschreibt schlimme Erfahrungen, vor denen der Beter eben nicht verschont bleibt!

Engel (im biblischen Sinn) verhindern nicht, dass wir in schwierige Situationen kommen. Denn das hieße, dass sie auch unser Wachsen und Reifen verhindern.

Sie bewahren uns nicht vor der Not – aber in der Not sind



sie da, begleiten uns durch sie hindurch – bis wir wieder Boden unter den Füßen haben.

Als Abgesandte Gottes halten Engel Verbindung zwischen Gott und Mensch in Zeiten, in denen wir das nicht selbst können. Engel sind Gottes Weg, mit uns in Berührung zu bleiben, wenn wir ihn gerade nicht spüren. Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr die Erfahrung: da ist einer an meiner Seite, der es gut mit mir meint!

Mag. Carmen Rolle, Altenheimseelsorgerin

R&S MEDICAL - Weil die MitarbeiterInnen als Menschen zählen

R&S Medical aus Ried im Innkreis ist ein Personaldienstleister für den Pflegebereich in Österreich und befindet sich im Aufwind am Arbeitsmarkt. Ist Zeitarbeit im Gesundheitswesen in Oberösterreich noch relativ neu, gehört es in anderen Teilen des Landes bereits zum Alltag. **EIN GESAMTPAKET FÜR PFLEGEKRÄFTE.** Zeitarbeit bietet viele Vorteile, doch auch die persönliche und wertschätzende Betreuung durch R&S ist es, welche die MitarbeiterInnen besonders schätzen. Es wird ein Gesamtpaket geboten - von der Pflege für die Pflege. Gerade in dieser Zeit stellt der Pflegemangel eine der dringenden Herausforderungen dar. R&S Medical bietet daher eine Lösung, die die Patientenversorgung verbessert und auch Pflegekräften die Unterstützung gibt, die sie verdienen. Zeitarbeit wird bei uns zukunftsorientiert gestaltet, wovon das gesamte System profitiert. Mehr dazu unter: www.medical-job.at



GESUND IN DER PFLEGE ARBEITEN. Von der Akut- und Langzeitpflege bis zum extramuralen Bereich ist vieles möglich. Die Mitgestaltung des Arbeitssettings, Flexibilität und die Freiheit sichern einen modernen Zugang zur Pflegearbeit.

KUNDENAUFBAU BRINGT VIELFALT. Neue Kundenanfragen zeigen deutlich den Bedarf an Pflegekräften und einem modernen Personaldienstleister. Dies bietet eine Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten, wovon all unsere MitarbeiterInnen profitieren.

WEITERBILDUNG DER MITARBEITERINNEN. Zukunftsorientiert ermöglichen wir unseren MitarbeiterInnen zum Beispiel die kostenlose Möglichkeit an Pflegekongressen teilzunehmen, wie zuletzt am Pflegekongress23 in Wien. Nur einer unserer Benefits.

PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT. Zum Ende des Jahres hin möchten wir uns gerne für all die bestehenden Partnerschaften bedanken und freuen uns auf die gute, zukünftige Zusammenarbeit. Frohe Weihnachten vom Team R&S Medical!

Termine

Infotag "Fit for Life"

Mittwoch, 31. Jänner 2024, Ursulinenhof Linz
www.liferadio.at/fitforlife

"connect" Karrieremesse Sozialwirtschaft

Dienstag, 16. April 2024, FH OÖ - Campus Linz
www.connect-sozialwirtschaft.at

TELEIOS 2024 - Galaabend

Dienstag, 14. Mai 2024, Musiktheater Linz
www.lebensweltheim.at/news

Messe "integra"

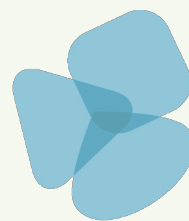
Mittwoch, 5. bis Freitag, 7. Juni 2024, Messe Wels
www.integra.at



AUSBILDUNGEN MIT ZUKUNFT

Informiere dich jetzt unter www.sinnstifter.at

IMPRESSUM: AKTUELL, Informationen über das Geschehen im Bereich der Altenarbeit in OÖ. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Alten- und Pflegeheime OÖ, 4540 Bad Hall, Eduard-Bach-Str. 5. Für den Inhalt verantwortlich: Bernhard Hatheier MBA, e-mail: office@sone.co.at, Tel. 07258-29300-16, Fax 07258-29300-50.
Fotos (wenn nicht anders angegeben): zur Verfügung gestellt von den OÖ Heimen. Auflage: 1.200 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich – Druck: Mittermüller, Rohr.
REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 128 | AKTUELL ist am 27. Mai 2024 | Beiträge samt Fotomaterial per Mail an folgende Adresse senden: office@sone.co.at



ALIS

ALTENHEIM-
IMPLACEMENT-
STIFTUNG



SoNe

SoNe – SOZIALES
NETZWERK
GMBH

SERVICE- & BERATUNGS- STELLE

FÜR AUSBILDUNGEN
IN SOZIAL- UND
GESUNDHEITSBERUFEN

KOMPETENZZENTRUM
IM SOZIAL- UND
GESUNDHEITSBEREICH

WWW.SONE.CO.AT